



## AUSSCHREIBUNG

### 15. Fanny Elßler Cup

Eiskunstlaufwettbewerb für  
Mädchen, Knaben, Damen und Herren

#### Veranstalter

Eis- und Rollsportverein Eisenstadt (ESV)  
P/A Mag. Cornelia Wallner  
Hertha Kräftner-Gasse 1, 7210 Mattersburg  
E-Mail: [esv-e@gmx.at](mailto:esv-e@gmx.at)  
Tel.: 0664/58 11 58 3

#### Datum

**Sonntag, 20. Jänner 2019**

#### Ort

Allsportzentrum Eisenstadt  
Kunsteisbahn (30m x 60m Freiluftfläche mit Überdachung)  
Bad-Kissingen-Platz 1  
7000 Eisenstadt

#### Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

#### Wettbewerbsbedingungen

Das Laufen wird, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2018) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) sowie den jeweils relevanten ISU Communications ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353.

#### Teilnahmeberechtigung

Es gilt die Regel 112 der ÖWO.  
Ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem Österreichischen Eiskunstlaufverband angehören und österreichische Staatsbürger sind. Ausnahmen und weitere Bestimmungen dazu sind in der ÖWO in den Regeln 112.1.3., 112.1.4., 112.1.5. und 112.3. angeführt.  
Alle Läufer müssen gemäß ÖWO Regel 112.2. eine Läuferlizenz und eine aktuelle sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung haben.

Eis- und Rollsportverein Eisenstadt (ESV-E): Mitglied des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes und der ASKÖ-Burgenland  
P.A. Mag. Cornelia Wallner, Hertha Kräftner-Gasse 1, 7210 Mattersburg, Österreich, Tel.: +43/664/58 11 58 3  
Bankverbindung: BANK BURGENLAND, IBAN: AT355100091017647800, BIC: EHBAT2E, ZVR-Zahl: 171463696



## Haftung

Der veranstaltende Verein übernimmt keine wie immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 130). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

## Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- und Preisrichter sowie die Funktionäre der technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 163.

## Preise und Auszeichnungen

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Die Sieger und Platzierten der einzelnen Gruppen erhalten Medaillen oder Pokale.

### **Ehrenpreis „Fanny Elßler Pokal“ für Gruppen der Kategorie Leistung:**

Den Fanny-Elßler-Pokal gewinnt der-/diejenige GruppensiegerIn, der/die die beste Leistung (höchste Punkteanzahl) in der teilnehmerstärksten Gruppe aufweist.

Der Fanny-Elßler-Pokal kann von einem Teilnehmer nur einmal gewonnen werden. Der Teilnehmer bleibt aber auch weiterhin startberechtigt. Sollte dieser Teilnehmer wiederum als SiegerIn ermittelt werden, tritt an seine/ihre Stelle derjenige Teilnehmer, der in der Ehrenpreisbeurteilung die nächstbeste Leistung aufweist.

## Musikwiedergabe und Eisfläche

Lautsprecheranlage mit Compact Disc Abspielgerät.  
Freiluftfläche mit Überdachung (30m x 60m).

## Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt. Der Zeitplan sowie die Nennliste haben unmittelbar aber spätestens eine Woche nach dem Nennschluss an jene Mitglieder, die Teilnehmer genannt haben und dem ÖEKV bekanntgegeben zu werden.

## Nennungen

### Nennschluss

**Nennschluss ist Samstag, der 05. Jänner 2019!**

### Die Nennungen sind zu richten an

Eis- und Rollsportverein Eisenstadt (ESV)  
P/A Mag. Cornelia Wallner  
Hertha Kräftner-Gasse 1, 7210 Mattersburg  
E-Mail: [esv-e@gmx.at](mailto:esv-e@gmx.at)



### Die Nennungen müssen enthalten (ÖWO-Regel 115)

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die für die laufende Saison gültige Lizenznummer
4. Namen und Vornamen der Preisrichter und Probepreisrichter
5. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
6. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 112.1.3 bzw. 112.1.4.
7. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 127.1.8.)
8. **Formular „Geplante Programminhalte“** (ÖWO Regel 127.1.9.), wenn die Programminhalte nicht bereits über das Verbandsportal übermittelt wurden

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden**. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

**Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.**

### Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 116)

Zurückziehen von Meldungen vor dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nennelder werden in diesem Fall zurückerstattet.

### Nenngeld (ÖWO Regel 117)

Das Nenngeld beträgt für

Einzelläufer € 45,--

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 117.2).

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Eis- und Rollsportverein Eisenstadt

Bank Burgenland

IBAN: AT355100091017647800

Verwendungszweck: FEC 2019 + Namen der Teilnehmer

**Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennungsschluss.**



## KATEGORIEN

- Die Programme müssen der Regel 630 der ÖWO entsprechen.
- Den Teilnehmern bleibt es freigestellt in einer höheren Gruppe zu starten, sofern das entsprechende Alter der jeweiligen Gruppe eingehalten wird.
- Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig. **(Ausgenommen Wettbewerbsteil Interpretation)**
- Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte, ausgenommen in den Kategorien Junioren und Meisterklasse im Einzellaufen.
- **Es wird in den Leistungsgruppen nur die Kür präsentiert, kein Kurzprogramm!**

### Einzellaufen

#### Gruppe Jugend 1

Mädchen und Knaben, noch nicht 8 Jahre alt  
Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. (+/- 10 Sek.)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente;
  - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt;
  - Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnutzung von mindestens der halben Eisfläche.

#### Gruppe Jugend 2

Mädchen und Knaben, mind. 8 Jahre und noch nicht 10 Jahre alt  
Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. (+/- 10 Sek.)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente;
  - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt;
  - Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnutzung von mindestens der halben Eisfläche.

#### **Sonderbestimmungen für die Gruppen Jugend 1 und 2:**

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet.  
In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge): -0,5.



### Gruppe Jugend 3 Basic Novice

Mädchen und Knaben, noch nicht 13 Jahre alt

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2172 – Guidelines for Novice Competitions - for „Basic Novice“):

- maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
  - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
  - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
  - Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen);
  - eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel
    - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
    - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
  - eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel
    - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
    - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
- Ein eingesprungener Eingang ist erlaubt.
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

### Gruppe Jugend 4 Intermediate Novice

Mädchen und Knaben, noch nicht 15 Jahre alt

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2172 – Guidelines for Novice Competitions - for „Intermediate Novice“):

- maximal 5 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
  - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
  - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.



- Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen);
  - eine davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen (kein Einsprung erlaubt!)
  - eine davon eine eingesprungene Pirouette ohne Positionswechsel ohne (mindestens 6 Umdrehungen) oder mit Fußwechsel (mindestens 8 Umdrehungen)
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance
- Interpretation

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

### Gruppe Jugend 5 Advanced Novice

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.2002 - 30.06.2007  
(mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt)

Dauer des Kurzprogramms: 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.)

Dauer der Kür: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Programminhalte gemäß ISU- Communication 2172 – Guidelines for Novice Competitions - for „Advanced Novice“)

#### Kür Mädchen und Knaben:

- Maximal 6 Sprungelemente
  - Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“.
  - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
  - Nur zwei (2) Dreifachsprünge dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden. Vierfachsprünge sind nicht erlaubt.
  - Jeder Einzel- und Doppelsprung darf maximal zweimal gezeigt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten;
  - eine davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mindestens acht (8) Umdrehungen sein.
  - eine davon eine eingesprungene Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine Pirouette in einer Position mit Fußwechsel mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills

Eis- und Rollsportverein Eisenstadt (ESV-E): Mitglied des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes und der ASKÖ-Burgenland

P.A. Mag. Cornelia Wallner, Hertha Kräftner-Gasse 1, 7210 Mattersburg, Österreich, Tel.: +43/664/58 11 58 3

Bankverbindung: BANK BURGENLAND, IBAN: AT355100091017647800, BIC: EHBBAT2E, ZVR-Zahl: 171463696

Website: <http://www.esv-e.at/> E-Mail: [esv-e@gmx.at](mailto:esv-e@gmx.at)



- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

	Kurzprogramm	Kür
Mädchen	0,8	1,6
Knaben	0,9	1,8

#### Gruppe Junioren

Damen und Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt

Juniorenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

#### Gruppe Meisterklasse

Damen und Herren, mind. 14 Jahre alt

Meisterklassenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: 4 Min. (+/- 10 Sek.)



## Vorläufiger Zeitplan

### **Samstag, 19.Jänner 2019 - Breitensportgruppen**

8:30 Uhr Preisrichterbesprechung  
9:00 Uhr Beginn Kür Breitensportgruppen mit BS Gruppe Minis  
anschl. Breitensport-Gruppe Jugend 1  
anschl. Breitensport-Gruppe Jugend 2  
anschl. Breitensport-Gruppe Jugend 3  
anschl. Breitensport-Gruppe Jugend 4  
anschl. Breitensport-Gruppe Junioren plus

Siegerehrung Breitensportgruppen ca. 18:00 Uhr

### **Sonntag, 20.Jänner 2019 – Leistung und Interpretation**

8:30 Uhr Preisrichterbesprechung  
9:00 Uhr Beginn Kür Leistungsgruppen mit Jugend 1  
anschl. Jugend 2  
anschl. Jugend 3 Basic Novice  
anschl. Jugend 4 Intermediate Novice  
anschl. Jugend 5 Advanced Novice  
anschl. Junioren  
anschl. Meisterklasse  
anschl. Interpretation Gruppe A  
anschl. Interpretation Gruppe B  
anschl. Interpretation Gruppe C  
anschl. Interpretation Gruppe D „Showdance“

Siegerehrung Leistung und Interpretation ca. 14:00 Uhr

**Änderungen vorbehalten!**

**Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennschluss zugesandt.**